



länger leben. länger arbeiten. länger lernen. **Neue Chancen für jüngere und ältere Beschäftigte**

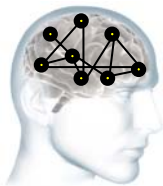
Ein Projekt der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie auf Initiative von Südwestmetall in Kooperation mit IAO und ZNL

Forschungsstand

Aus der neuropsychologischen Grundlagenforschung wissen wir, dass Alter und Lernbiographie die individuelle Arbeitsweise und auch die mögliche Leistungsfähigkeit des menschlichen Gehirns erheblich beeinflussen. In der Öffentlichkeit werden dabei jedoch eher die damit verbundenen Einbußen und Defizite wahrgenommen.

Die gute Nachricht: mögliche Defizite können aufgefangen werden. Entscheidend dafür ist, dass Mitarbeiter frühzeitig »Alternativstrategien« entwickeln, die sie bei Bedarf aktivieren und einsetzen können.

Gerade angesichts der zunehmenden Bedeutung von Wissensmanagement, der allgemeinen demographischen Entwicklung und dem »Wettbewerb um die besten Köpfe« liegt es im Interesse der Unternehmen, das Potenzial ihrer Arbeitnehmer frühzeitig zu erkennen, um dieses auch in Zukunft mit geeigneten Maßnahmen zu unterstützen und um davon zu profitieren.



Projektziele

Das Projekt verfolgt das Ziel, die vermuteten Zusammenhänge von Arbeitsgestaltung und Lerngewohnung, von Lernkonzepten und Führungsumgebung zu analysieren und anwenderorientiert aufzubereiten.

Aus den gewonnenen Erkenntnissen über diese Zusammenhänge werden konkrete Vorschläge für die Arbeitsorganisation, das De-

sign von Lernumgebungen sowie für zielorientierte Führungssysteme erarbeitet. In enger Zusammenarbeit der drei Projektpartner sollen wesentliche und nachweisbare Fortschritte auf dem Weg zu einer Neuorientierung von

- Arbeitsorganisation,
- Lernsystemgestaltung sowie
- Anreiz- und Führungssystemen

erzielt werden. Es gilt, die Flexibilität und Lernfähigkeit der Mitarbeiter zu fordern und zu verbessern, um so einen wichtigen Beitrag zum Produktivitätsfortschritt der Unternehmen und zur Zukunft des Standorts Deutschlands zu leisten.



Forschung für die Praxis

Um die Praxisrelevanz und die Ausrichtung an unternehmensstrategischen Zielen zu gewährleisten, arbeiten Wissenschaft und Wirtschaft bei dem Projekt eng zusammen. Die Partner unterstützen den gesamten Forschungsprozess – von der Konzeption bis zur abschließenden Bewertung der erarbeiteten Lösungen.

Zielsetzung Wissenstransfer

Erste Vorstudien haben gezeigt, dass Unternehmen die Bedeutung des Projektthemas »Länger leben, länger arbeiten, länger lernen« erkannt haben. Um die Firmen noch stärker dafür zu sensibilisie-

ren, wollen die Projektbeteiligten Zwischenergebnisse zeitnah veröffentlichen. Ein eigens entwickeltes Kommunikations- und Transferkonzept soll diesen Wissenstransfer ermöglichen und dafür sorgen, dass neue Empfehlungen und Konzepte für möglichst viele Unternehmen attraktiv, praktisch und anwendbar sind.

Alleinstellungsmerkmale des Projektes

Fachliche Tiefe – Berücksichtigung und Erweiterung bestehender Erkenntnisse aus der neurologischen Grundlagenforschung

Interdisziplinäres Vorgehen – Von der Neurowissenschaft bis zur Arbeitswissenschaft und Managementlehre

Praxisnahe Ausrichtung – Der Praxisbezug wurde bereits in der Projektdefinition berücksichtigt und wird durch laufende Zusammenarbeit mit Unternehmen gesichert

Ansprechpartner:

Südwestmetall:

Stefan Küpper,
0711 7682-151

ZNL:

Michael Fritz,
0731 500-62002

Fraunhofer IAO:

Dr. Josephine Hofmann,
0711 970-2095

www.laengerlernen.iao.fraunhofer.de